



'Fluch des Falken' - das große Finale

"Fluch des Falken" - das große Finale

Unheimliche Wälder, ein altes Schloss und ein mysteriöser Falke - seit drei Staffeln geschehen seltsame Dinge um und auf Schloss Randelstein. Nun ist es endlich soweit: Anna und ihre Freunde finden heraus, was hinter all den Rätseln und Geheimnissen steckt. In der vierten und letzten Staffel der erfolgreichen Kinder- und Jugendserie lösen sie den "Fluch des Falken" - ab 2. Oktober wochentags um 13.40 Uhr bei KiKA.
Die sieben Helden der dritten Staffel wollen gerade nach Hause aufbrechen, als Anna eine merkwürdige Vision überkommt. Sie bittet ihre Freunde zu warten und eilt irritiert zurück ins Schloss. Dort trifft sie auf den verzweiferten jungen Magier Balos, der ihr ein wohlgehütetes Geheimnis anvertraut: Schloss Randelstein ist kein gewöhnliches Schloss. Es wurde auf einer magischen Schwelle erbaut, der Schwelle zur düsteren Schattenwelt. Als Magier ist es seine Aufgabe, diese unheilvolle Pforte in die Unterwelt zu hüten und zunächst vor allem wieder zu schließen, denn seit seiner Befreiung steht sie offen, und das birgt große Gefahr. Als der 12-jährige Balos plötzlich innerhalb einer Sekunde um viele Jahre altert und Anna als junger Mann gegenübersteht, steigt seine Besorgnis. Wenn sein Altern so fortschreitet, wie viel Zeit bleibt ihm dann, um die magische Schwelle zu schließen? Er braucht dringend die Hilfe von Anna und ihren Freunden, denn sie alle zeichnet eine Besonderheit aus: Sie sind ferne Nachfahren von Magiern und tragen Zauberkräfte in sich - wenn auch nur in kleiner Dosis, doch genug, um in jedem von ihnen eine bestimmte magische Fähigkeit zu aktivieren. Reicht das, um diese gefährliche Mission zu bestehen? Und finden die Freunde endlich heraus, was das alles mit dem scheinbar allgegenwärtigen Falken zu tun hat?
In den neuen Geschichten der Mystery-Serie dreht sich alles um Spannung, Magie, Emotion und Freundschaft, denn bei ihren gemeinsamen Abenteuern entstehen so manche Probleme und Gefühle unter den jungen Helden. Konfrontiert mit einer großen Aufgabe und neuen Fähigkeiten, lernen sie ihre eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen und sich sinnvoll in ihr Team einzubringen. Denn eins ist sicher: Nur wenn sie zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen, kann ihnen diese gefährliche Mission gelingen.
Zu sehen sind die letzten 48 Folgen als Doppelfolgen ab Freitag, 2. Oktober 2015, montags bis freitags um 13.40 Uhr bei KiKA. Davor wiederholt KiKA ab dem 31. August die dritte Staffel, ebenfalls in täglichen Doppelfolgen montags bis freitags um 13.40 Uhr.
Zur Produktion:
"Fluch des Falken" ist eine Koproduktion der ARD unter Federführung des Bayerischen Rundfunks (Redaktion: Monika Gröller) mit der Tresor TV Produktions GmbH (Produzent: Holger Roost-Macías, Producer: Manja Wittmann).
Die bereits bekannten Darsteller sind: Mascha Müller (Silvana), Hannes Liebmann (Branko), Benjamin Holtschke (Vincent), Annika Preil (Anna), Amelie Arndt (Jennifer), Devrim Lingnau (Yasemin), Niklas Nißl (Raphael), Patrick Katzer (Tobias), Simon Eckert (Noah) und Marcel Demeler (Balos).
Neu hinzu kommen in der vierten Staffel: Marcel Kowalewski (Balos II), Malene Becker (Alma), Carina Diesing (Gundelinde), Tobias von Freyend (Noah II) und Johannes Bauer (Branko II).
Regie führen im Wechsel Kirim Schiller und Daniela Grieser.

Pressekontakt
Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: tina.petersen@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
tina.petersen@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
tina.petersen@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmleute. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.